



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS



MITMACHEN

lohnt sich.



Gemeinsam für gutes Klima im Vest
www.regioklima.de/klima-im-kreis/klimakampagne

GEMEINSAM FÜR GUTES KLIMA IM VEST

Die Klimakrise ist eine der zentralen Herausforderung unserer Zeit. Dabei geht es darum, unsere Erde als den schönen Ort zu erhalten, den wir alle kennen - für uns, aber vor allem für künftige Generationen. Wenn wir nicht handeln, werden uns die Konsequenzen, die wir schon jetzt spüren, in den nächsten Jahrzehnten deutlich härter treffen. Das sind zum Beispiel Wetterextreme wie Hitzewellen, Dürren und Niedrigwasser auf der einen, Starkregen, Sturzfluten und Hochwasser auf der anderen Seite.

Die Veränderungen, die dazu nötig sind, können aber nur gelingen, wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen – Politik, Verwaltung, Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger. Jede und jeder Einzelne muss aktiv werden - aus eigener Überzeugung und aus einem Verantwortungsbewusstsein für eine lebenswerte Zukunft in unserer Region. Aus diesem Grund starten der Kreis Recklinghausen und seine zehn kreisangehörigen Städte eine gemeinsame Klimakampagne, die durch die NRW.Energy4Climate unterstützt wird. Diese Klimafibel symbolisiert dabei den Beginn der Kampagne und zeigt auf, wie vor allem auch die vielen kleinen Dinge helfen können, dem Klimawandel entgegenzuwirken. Sie enthält Anregungen zum Einkauf saisonaler Produkte aus unserer Region, zur Nutzung von zertifiziertem Ökostrom oder auch der Erzeugung von Strom mit der eigenen Photovoltaik-Anlage. Die Klimafibel vermittelt so ein Bewusstsein für den Klimaschutz.

Denn wir alle können den eigenen CO₂-Fußabdruck verkleinern und Treibhausgasemissionen reduzieren – zum Beispiel durch veränderte Gewohnheiten beim Einkaufen, bei der Fortbewegung oder beim Stromverbrauch.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas für den Klimaschutz tun!



Ihr
Bodo Klimpel
Landrat Kreis Recklinghausen

1.

UNSERE ENERGIE WIRD KLIMANEUTRAL: MIT ÖKOSTROM

Ein Wechsel zu Ökostrom ist denkbar einfach – egal ob Eigentümer*in oder Mieter*in. Aber Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom: Nur zertifizierte Tarife liefern verlässlich Strom aus Sonne, Wind, Wasser oder Biomasse. Sie fördern sinnvolle Projekte für mehr Erneuerbare Energien in Deutschland. Bei der Suche nach zertifizierten Stromprodukten hilft Ihnen die Seite www.label-online.de.

UNSERE TIPPS:

- Werden Sie selbst Stromproduzent*in und nutzen Ihre Dachflächen. Ob Ihr Dach geeignet ist, sehen Sie selbst:
<https://solar.metropole.ruhr/solardachkataster/>
- Ihr Geld kann vor Ort Energie produzieren – zum Beispiel bei einer Bürgerenergie-Genossenschaft. Bei Energie-Genossenschaften kann jeder mitmachen:
<https://www.buendnis-buergerenergie.de/buergerenergie/was-ist-buergerenergie>
- Und Ihr Geld kann die Bank wechseln. Was nachhaltige Banken von anderen Banken unterscheidet, ist der Umgang mit Ihrem Geld. Nachhaltige Banken legen ihr Kapital in Projekten an, die dem verantwortungsvollen Wirtschaften und dem gesellschaftlichen Wandel dienen. Investieren Sie in Erneuerbare Energien, ökologischen Landbau, Bildung, Gesundheit und Soziales. Ohne viel Aufwand ist ein Tagesgeldkonto bei einer Nachhaltigkeitsbank angelegt. Entscheiden Sie, was mit ihrem Geld passiert und fragen Sie Ihre Bank nach nachhaltigen Produkten.

www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/geld-versicherungen/nachhaltige-geldanlage

WIE VIEL KILOGRAMM CO₂ VERURSACHT EINE KILOWATTSTUNDE (kWh) STROM?

Strommix

Konventionell	0,4010 kg
Ökostrom (Wasserkraft)	0,0027 kg
Ökostrom (Windenergie auf See)	0,0044 kg
Ökostrom (Windenergie an Land)	0,0088 kg
Ökostrom (Photovoltaik)	0,0557 kg
Ökostrom (Biomethan)	0,0678 kg

Quelle: <https://www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-stromspartipps/was-ist-echter-oekostrom/#c125455>





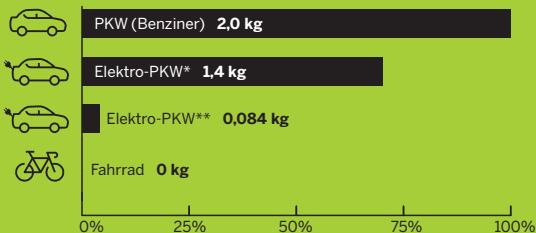
2. KURZE WEGE EINFACH MIT DEM RAD FAHREN

Mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs – klimafreundlicher geht's nicht. Die meisten Alltagswege sind kürzer als drei Kilometer. Ob zur Bäckerei, zu Freund*innen oder zum Sport – einfach auf das Fahrrad schwingen. Das spart Zeit, hält fit und kostet nichts.

UNSERE TIPPS:

- An der frischen Luft zügig und ohne Schwitzen zum Ziel. Für manchen Arbeitsweg ist das Pedelec eine super Lösung, wenn es das Auto ersetzt. Eventuell bietet Ihr Unternehmen das JobRad-Angebot. Auch der*die Arbeitgeber*in hat dadurch steuerliche Vorteile.
- Mit der Kombination aus CarSharing plus Radfahren kann der Zweitwagen überflüssig werden. Die Stiftung Warentest hat ausgerechnet: Bei weniger als 10.000 Jahreskilometern ist CarSharing billiger als ein eigener PKW.

VERKEHRSMITTEL IM VERGLEICH: Wocheneinkauf für eine Person CO₂- Ausstoß pro Person auf 10 km



* deutscher Strom-Mix ** Ökostrom

Quelle: www.quarks.de/umwelt/klimawandel/co2-rechner-fuer-auto-flugzeug-und-co/

www.jobrad.org

www.carsharing.de

www.adfc.de

www.regiofreizeit.de

www.rvr.ruhr/themen/tourismus-freizeit/startseite-radwege



3. KLIMASCHUTZ UND TIERWOHL IM EINKAUFSKORB

Auch mit unserer Ernährung können wir uns für mehr Klimaschutz, mehr Tierwohl und bessere Arbeitsbedingungen entscheiden. Geplantes und vorausschauendes Einkaufen kann verhindern, dass Lebensmittel entsorgt werden müssen.

UNSERE TIPPS:

- Saisonal einkaufen: Erdbeeren im Mai, Tomaten im August und Kohl im Winter.
- Kurze Wege mit dem Rad zu einem Wochenmarkt oder Hofladen sparen CO₂.
- Entscheiden Sie, was auf Ihren Tisch kommt:
 - weniger Fleisch, bessere Qualität,
 - ökologisch erzeugte Lebensmittel,
 - die Nuller-Eier: Die Zahl auf der Schale verrät es – so eine Henne lebt auf einem ökologischen Hof (O) in Deutschland (D).
- Doppelkäufe vermeiden und mit Resten einfach kreative Mahlzeiten zaubern.
- Kaffee und Tee mit Siegeln aus dem fairen Handel sorgen für eine angemessene Bezahlung der Arbeitskräfte.

www.regiofreizeit.de/ausflugstipps/lecker-vest

<https://eat smarter.de/saisonkalender>

www.zugut fuer dietonne.de

<https://www.verbraucherzentrale.de/tipps-zur-haltbarkeit-und-lagerung-von-lebensmitteln-59515>

www.fairtrade-towns.de

www.faire-metropole-ruhr.de



4.

PAPIER IST EIN WERTVOLLER ROHSTOFF

Wälder sind faszinierende, höchst komplexe Ökosysteme, die über lange Zeiträume entstanden sind. Sie stabilisieren das Erdklima, binden CO₂ und setzen Sauerstoff frei, filtern Schadstoffe aus der Luft und regulieren den Wasserhaushalt. Mindestens jeder fünfte Baum, der gefällt wird, landet in der Papierherstellung. Daher gilt: Clever mit Papier umgehen.



UNSERE TIPPS:

- Papier muss man nicht aus Frischholz herstellen. Recyclingpapiere sind heutzutage Hochleistungspapiere von bester Qualität.
- Nach Verpackungsalternativen schauen, zum Beispiel aus anderen natürlichen Materialien. Viele Startups beschäftigen sich mit dem Thema.
- Nutzen Sie Mehrwegbecher statt Coffee-To-Go-Becher.
- Reduzierung des eigenen Papierverbrauchs zum Beispiel durch:
 - Aufkleber "Keine Werbung" anbringen
 - Nachrichten, Bücher und Dokumente elektronisch lesen
 - Dokumente doppelseitig drucken
 - Wischtücher statt Küchenrolle nutzen

www.papiernetz.de

5.

STROM SPAREN IM HAUSHALT

Mit Hilfe von kleinen Maßnahmen lässt sich der Stromverbrauch ganz einfach reduzieren und somit Geld und CO₂-Emissionen einsparen. Um Einsparmöglichkeiten zu ermitteln, ist es hilfreich, einen Blick auf den eigenen Stromverbrauch und die aktuelle Abrechnung zu werfen.

UNSERE TIPPS:

- Notieren Sie sich Ihren monatlichen Stromverbrauch und suchen Sie mit Hilfe eines Strommessgeräts nach den „Stromfressern“ in Ihrem Haushalt.
- Ältere Kühlschränke, besonders das Zweitgerät im Keller, verbrauchen bisweilen doppelt so viel Strom wie ein neues Gerät. Achten Sie daher auf die Effizienzklasse Ihrer Elektrogeräte.
- Wer Wasser mit Strom erhitzen muss, sollte versuchen, weniger warmes Wasser zu verbrauchen. Das ermöglichen zum Beispiel Sparduschköpfe und Perlatoren. Echte Wasserverschwender sind Regengrausen. Untertisch-Boiler verbrauchen jede Menge Energie. Besser sind elektronisch geregelte Durchlauferhitzer.
- Wasch- und Spülmaschinen verbrauchen den meisten Strom für das Erhitzen des Wassers. Je niedriger die Temperatur, desto geringer ist der Stromverbrauch. Das ist auch das Geheimnis von Eco-Pro-

grammen. Trotz längerer Laufzeit wird durch niedrige Temperaturen weniger Strom verbraucht. Tipp: das heiße Wasser einer Solarthermie-Anlage auf dem Dach nutzen.

- Klimaanlage verbrauchen jede Menge Energie. Besser ist es, morgens und abends alle Fenster zu öffnen und für Durchzug zu sorgen. Tagsüber Rollläden herunter- und die Hitze nicht mehr hineinlassen oder einen Ventilator nutzen.

www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-stromspartipps/stromverbrauch-im-haushalt-tipps/stromverbrauch-im-haushalt

www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/strom-sparen/strom-sparen-im-haushalt-einfache-tipps-10734

6. GRÜNER SURFEN UND DADDELN



Die Smartphone-Produktion hat wegen schädlicher Umweltauswirkungen keinen besonders guten Ruf. Einige Hersteller versuchen, auf eine nachhaltigere Produktion zu achten.

Ein Smartphone im täglichen Gebrauch schadet der Umwelt nicht wesentlich, denn es verbraucht in der Regel nicht viel Energie. Damit Sie ein Smartphone überhaupt in den Händen halten, sind jedoch unzählige Produktionsschritte nötig. Für die Herstellung müssen zunächst eine Menge Rohstoffe abgebaut werden. Dies geschieht oft unter schwierigen Bedingungen. Außerdem werden die vielen Bestandteile eines Smartphones über die ganze Welt transportiert, wodurch CO₂-Emissionen entstehen. Smartphones enthalten außerdem diverse Schadstoffe, die fachgerecht entsorgt werden müssen.

UNSERE TIPPS:

- Nutzen Sie ein Smartphone so lange wie möglich. Schutzfolien und Hüllen verhindern Bruch und Kratzer.
- Den Akku sollten Sie selber tauschen können, denn dessen Lebenszeit ist kürzer als der Rest.
- Verkaufen oder verschenken Sie Ihr altes Smartphone, um seine Lebenszeit zu verlängern.
- Entsorgen Sie Ihr Smartphone wegen der Schadstoffe fachgerecht oder lassen Sie es über Umweltschutzorganisationen recyceln.
- Fast alle Smartphones können Sie in generalüberholter Version gebraucht kaufen.
- Kaufen Sie ein faires Smartphone.
- Nutzen Sie „grüne“ Suchmaschinen.
- Notebook schlägt Rechner: Ein Multimedia-PC verbraucht siebenmal mehr Strom als ein Laptop mit vergleichbarer Ausstattung. Tablet und Handy verbrauchen noch weniger Strom.
- Schließen Sie immer alle nicht benötigten Anwendungen, um die Rechenleistung und den Stromverbrauch zu reduzieren.

www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/aktionen-und-projekte/handysammlung

<https://www.regioklima.de/klima-im-kreis/aktuelles/detail/handysammlung-fuer-hummel-biene-und-co>





7.

WERTSCHÄTZE

Es gibt viele kleine Dinge, die Sie im Alltag umsetzen können. Unterm Strich kann man damit neben Energie auch Rohstoffe einsparen.

UNSERE TIPPS:

- Die gute alte Wäscheklammer: Trocknen Sie die Wäsche doch einfach auf der Leine. Die Sonne macht das zum Nulltarif – neben der eingesparten Energie beim Trockenvorgang selbst werden auch die Herstellungenergie und die Rohstoffe eingespart.
- Kaffee frisch aufbrühen: French Press oder Handfilter – beides bringt Genuss. Kaffeekapseln produzieren viel Müll und kosten deutlich mehr; dann doch lieber in fair gehandelten Filterkaffee investieren.
- Homegardening: Vielleicht wird ein Teil Ihrer Rasenfläche oder Ihr Balkon zum Gemüsebeet? Wie toll, wenn Ihre Kinder wissen, dass Tomaten ab Juli rot werden. Und selbstgekochte Marmelade aus eigenen Johannisbeeren ist ein wunderbares Geschenk!



8. LOKAL UND REGIONAL LEBEN

Kennen Sie eigentlich den Buchladen um die Ecke? Wissen Sie, wo das nächste inhabergeführte Möbelgeschäft ist, der nächste Fahrradhändler oder die nächste Boutique?

Ein abwechslungsreicher Einzelhandel macht unsere Orte lebendig und lebenswert. Man kann auch beide Welten verbinden: online und dennoch lokal einkaufen. Junge digitale Marktplätze stellen lokalen Händlern unkompliziert eine Art digitales Schaufenster bereit. So können Sie die Vorzüge des Online-Kaufs genießen und Ihr Geld fließt trotzdem in den örtlichen Handel.

UNSERE TIPPS:

- Nutzen Sie regionale Einkaufsführer und genießen Sie lokal produzierte Lebensmittel und Produkte.
- Kaufen Sie in Hofläden ein.
- Bestellen oder kaufen Sie bei Direktvermarktern.

www.regiofreizeit.de/ausflugstipps/leckeres-vest/hoflaeden

<https://www.regiofreizeit.de/ausflugstipps/leckeres-vest/wochenmaerkte>



9. AKTIV WERDEN UND DAS KLIMA SCHÜTZEN

Klimaschutz macht gemeinsam mehr Spaß. Im Kreis Recklinghausen gibt es dazu vielfältige Möglichkeiten, wie beispielsweise verschiedene Umweltverbände oder Organisationen. Zusammen aktiv werden, bringt jede Menge Vorteile!

UNSERE TIPPS:

- **Teilen und ausleihen**
Auto, Bohrmaschine, Häcksler – man kann wirklich alles ausleihen. Und schon ist im Keller Platz. Neben dieser Entlastung steht garantiert noch ein dickes Plus auf Ihrem Konto, weil Sie nur für die Benutzung zahlen.
- **Teilen und miteinander anpacken**
Wenn wir Dinge gemeinsam tun, geht's meistens schneller, macht mehr Spaß und klappt auch besser. Eine PV-Anlage oder ein Wärmenetz betreiben, einen Garten bewirtschaften oder zusammen wohnen, eine Fahrradtour machen oder wandern gehen: Gemeinsam heißt Freude teilen.
- **Preiswert statt Billigware**
In Secondhand-Läden und Recyclingbörsen gibt es ein hochwertiges und attraktives Angebot an gebrauchten Möbeln, Kleidung, Büchern und Haushaltswaren. Secondhand-Fashion gibt es aber auch online.

<https://tauschen-und-verschenken-im-kreis-recklinghausen.de>

WIR SIND FÜR SIE DA!

Castrop-Rauxel

Karin Graf
02305 9686 330
karin.graf@euv-stadtbetrieb.de

Datteln

Stefanie Pfitzmann
02363 107 298
stefanie.pfitzmann@stadt-datteln.de

Dorsten

Sebastian Cornelius
02362 66 4902
sebastian.cornelius@dorsten.de

Gladbeck

Marian Osterhoff
02043 992303
marian.osterhoff@stadt-gladbeck.de

Haltern am See

Jutta Heinichen
02364 933 295
jutta.heinichen@haltern.de

Herten

Theresa Eckermann
02366 303340
t.eckermann@herten.de

Marl

Matthias Strehlke
02365 99 6121
matthias.strehlke@marl.de

Oer-Erkenschwick

Anita-Maria Stolla-Rau
02368 691388
anita.stolla-rau@oer-erkenschwick.de

Recklinghausen

Lara Wahrmann
02361 50 1007
lara.wahrmann@recklinghausen.de

Waltrop

Michaela Hesselmann
02309 930 238
michaela.hesselmann@waltrop.de

Eine Übersicht aller verlinkten Seiten im Zusammenhang mit der Klimakampagne „Gemeinsam für gutes Klima im Vest“ finden sie unter:

www.regioklima.de/klima-im-kreis/klimakampagne



Eine Aktion der Kreisverwaltung Recklinghausen

Team Klima

Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen
regioklima@kreis-re.de

mit Unterstützung von

